



Verein zur Förderung der kulturellen und politischen Bildung der Jugendlichen in Rahlstedt e.V.

Bezirksamt Wandsbek
D 3 - Soziales, Jugend und Gesundheit
Geschäftsstelle - Jugendhilfeausschuss
Schloßstr. 60
22041 Hamburg

Schimmelreiterweg 1
Postfach 73 06 31
22126 Hamburg
Tel.: 040 - 672 19 09
Fax: 040 - 67 37 95 11
www.startloch.de

Hamburg, der 12.01.2022

Antrag auf einen Zuschuss für ein Kinder- und Jugendkulturfest von den Einrichtungen der Offenen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien in Wandsbek

Bei dem geplanten Fest handelt es sich um die Wiederaufnahme der von den genannten Einrichtungen seit einigen Jahren durchgeführten Veranstaltungsreihe „chill dich schlau“.

Der Veranstaltungszeitraum ist von 15 – 20 Uhr am 03.06.2022, Veranstaltungsort der Wandsbeker Marktplatz.

Da in den beiden letzten Jahren keine Veranstaltungen in diesem Rahmen möglich waren, insbesondere Auftrittsmöglichkeiten für Nachwuchskünstler gänzlich fehlten, ist es an der Zeit die versäumten Erlebnisse und Erfahrungen nachzuholen. Ebenso die psychischen und körperlichen Auswirkungen sowie den Stress, der durch die einschränkende Pandemie entstand hinter sich zu lassen und ein Stück Jugendkultur zurückzugewinnen.

Für den Kooperationsverbund der Offenen Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und ihren Familien stelle ich, repräsentativ für mehr als 30 beteiligte Wandsbeker Einrichtungen (OKJA, FamFö) diesen Antrag. Mit den beantragten Mitteln wollen wir das vielfältige Angebot um besondere Aktionen und Rahmenbedingungen (z.B. Großspielgeräte u. Beschallungstechnik) qualitativ erweitern. Diese sind in den Einrichtungen entweder nicht verfügbar oder mit dem Regeletat nicht finanzierbar, machen das Fest für die Zielgruppe allerdings attraktiver.

Das Personal für die Veranstaltung wird bis auf die Sanitäter und die Bühnentechnik von den teilnehmenden Einrichtungen gestellt, ebenso werden konkrete Spiel-, Mitmach-, und Sportangebote der einzelnen Einrichtungen aus deren jeweils eigenen Mitteln bestritten.

Die Beteiligung ehrenamtlicher Akteure aus den verschiedenen Stadtteilen ist bei den Planungen in den jeweiligen Einrichtungen sowie bei der Durchführung am Veranstaltungstag erfahrungsgemäß hoch.

Möglichkeiten dazu bieten sich als Künstler auf der Bühne durch vielschichtige, selbst erschaffene Werke oder als Akteur im Rahmenprogramm der zahlreichen kleineren Spiel-, Sport- und Kreativangebote aus den verschiedenen Häusern.

Den Besuchern der Veranstaltung bieten sich vielerlei Anreize selbst aktiv zu sein, dazu halten wir neben dem Rahmenprogramm regelhaft auch Großspielgeräte wie beispielsweise eine Kletterwand, eine Hüpfburg, einen Human Table Soccer, ein Bungee Run o.ä. als Erlebnisparcours vor.

Es gibt auch dieses Jahr wieder ein ausgewogenes Angebot an Speisen und Getränken, welches kostenneutral abgegeben und darüber hinaus auch als Catering für die Helfer und Künstler eingeplant wird.

Die Werbung erfolgt durch Flyer, Plakate und Veranstaltungshinweise in der regionalen Presse sowie auf den Homepages der Träger im Internet.

Kosten- und Finanzierungsplan

Mit den beantragten Geldmitteln sollen konkret Künstler, Bühne, Beschallungs- und Lichtanlage bezahlt werden. Neben der Öffentlichkeitsarbeit entstehen noch „sonstige Kosten“ für Strom, Wasser, Großspielgerät, Mobilität und Genehmigungen (GEMA, Versicherung...).

	Position	Einnahmen	Ausgaben
1	Öffentlichkeitsarbeit (Flyer, Plakate, Video...)		700,00
2	Miete PA Beschallungsanlage, Bühnentechnik und Licht		1.600,00
3	Bühne		550,00
4	Gagen Künstler u. Honorare		1.600,00
5	Sonstige Kosten (Sanitäter, Gema Gebühren, Künstlersozialkasse, Versicherungen, Strom, Wasser, Transport...)		700,00
6	Ausgaben gesamt		5.150,00
7	Eigenmittel		250,00
8	Fehlbedarf / Beantragte Zuwendung		4.900,00

Mit der Bitte um 4.900,- € zur Durchführung dieses Kooperationsprojektes, verbleibe ich mit freundlichen Grüßen auch im Namen der beteiligten Einrichtungen


Jörn Stronkowski